

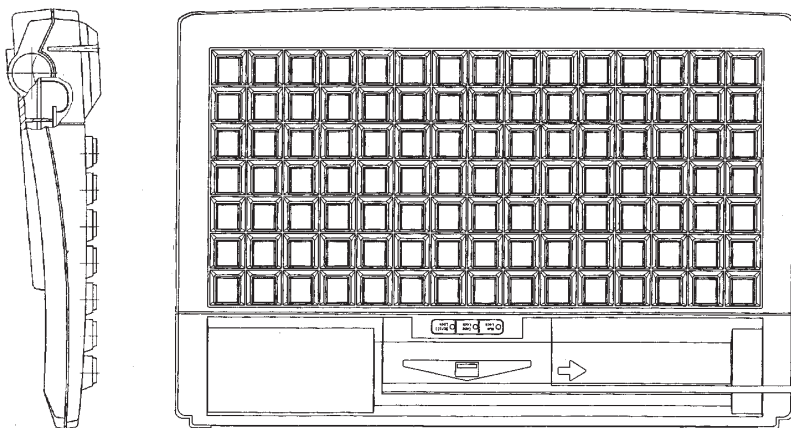


Bedienungsanleitung. User Manual. Manual d'utilisation.

MX 1950



Tastaturgehäuse mit Standardprogrammierung.
Keyboard housing with default setting.
Boîtier clavier avec configuration par défaut.





Frei programmierbare Tastatur zum Lesen
von Kreditkarten, EC-Karten und Barcodes.

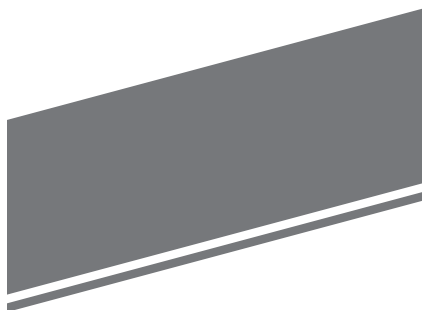
Deutsch

Programmable keyboard for reading credit cards,
eurocheque cards and barcodes.

English

Clavier programmable pour la
lecture des cartes de crédit et des
codes à barres

Français



MX 1950

Dateneingabegeräte von Cherry zeichnen sich durch hohe Qualität und Zuverlässigkeit aus. Entwickelt vor allem für professionelle Schreibenwendungen entsprechen Cherry Tastaturen sämtlichen richtungweisenden Maßgaben des Marktes und Ergonomie. Sie bieten ausgereifte und innovative Technik mit hohem Komfort für erfolgreiche Anwendungen in der Büro- und Datentechnik.

Typenübersicht Tastaturmodell MX 1950

Diese Bedienungsanleitung ist gültig für folgende, mögliche Tastatur-Varianten:

- Alle Tastatur-Varianten sind IBM-MF kompatibel und mit integriertem Magnetkartenleser
- Der erste Buchstabe bezeichnet immer die Tastatur-Variante
- Der zweite Buchstabe zeigt die Anschlußart
- Der dritte Buchstabe bezieht sich auf die Magnetkartenleser-Variante
- Der vierte und fünfte Buchstabe steht für die spezifische Ländervariante

Bestellnummern

G 80-1950	PX	X	XX
	Kabel- und Barcodestecker	Magnetkarten- leser	Länder- variante

Die Version G 80-1950 PBAXB ist bereits mit Numerikblock und Funktionstasten ausgestattet.

Kabel- und Barcode-Stecker

	Tastatur-Kabel	Barcodestecker	RS 232
A/P	DIN/Mini DIN	-	
B/Q	DIN/Mini DIN	9pol Sub-D	
C/R	DIN/Mini DIN	2x 9pol SUB D	
D/S	DIN/Mini DIN	9pol Sub-D	9pol Sub-D
E/T	DIN/Mini DIN	-	9pol Sub-D

Magnetkartenleser

A=	Spur	1+2
B=	Spur	2
C=	Spur	2+3
D=	Spur	1+2+3

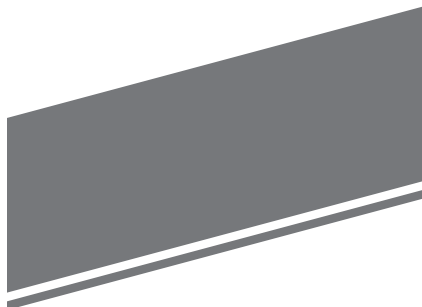
Ländervarianten

DE = deutsch
FR = französisch
US = US-englisch

Weitere Versionen auf Anfrage.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tastaturgehäuse mit Standardprogrammierung	2
1. Allgemeiner Anwenderhinweis	6
2. Einführung	6
2.1 Allgemeine Beschreibung	6
2.2 Beschreibung Magnetkarten-Leseinheit	6
2.3 Beschreibung Barcode-Lesestift	6
3. Lieferumfang	7
4. Installation	7
4.1 Systemanforderungen	7
5. Programmierung	7
5.1 Definition der Begriffe Header und Terminator	7
5.2 Standardprogrammierung	8,28/29
5.3 Programmierung der Tastatur	8,28/29
6. Gebrauch der Magnetkarten-Leseinheit	8
6.1 Reinigung des Lesekopfes	8
7. Anschluß von Barcodelesern	8
8. Technische Daten	9
8.1 Technische Daten Tastatur	9
8.2 Technische Daten Magnetkarten-Durchzugleser	10
8.3 Technische Daten der Barcode-Einheit	10
9. Fehlerbeseitigung	10
10. Zubehör	10
11. Programmierung	28/29



1. Allgemeiner Anwenderhinweis

Cherry optimiert seine Produkte ständig im Zuge der Entwicklung von neuen Technologien. Technische Änderungen behalten wir uns deshalb vor. Die Ermittlung der Zuverlässigkeit sowie die Definition von technischen Angaben erfolgt gemäß Cherry-interner Prüfung, um international anerkannte Vorschriften bzw. Normen zu erfüllen.

Davon abweichende Anforderungen können durch gegenseitige Zusammenarbeit erfüllt werden. Unsachgemäße Behandlung, Lagerung und äußere Einflüsse können zu Störungen und Schäden im Einsatz führen. Wir übernehmen keinerlei Gewährleistung, falls unser Produkt anwenderseitig verändert wird und haften nicht im Falle unbefugter Veränderungen. Alle Reparaturen müssen durch Cherry oder eine offiziell berechnigte Person oder Organisation durchgeführt werden. Etwaige Schadensersatzansprüche gegen Cherry oder seine eingesetzten Vertreter gleich aus welchem Rechtsgrund (einschließlich streßbedingte körperliche Schäden) sind ausgeschlossen, soweit uns nicht Vorsatz oder Nichtbeachtung gültiger Produkthaftungsbestimmungen trifft. Die vorliegende Bedienungsanleitung ist nur gültig für die mitgelieferte Tastatur.

Weitere Informationen darüber sind bei den jeweiligen Cherry Distributoren oder direkt über die Cherry GmbH erhältlich.

2. Einführung

2.1 Allgemeine Beschreibung

Die Tastatur gehört zu einer Tastaturen-Gruppe mit integriertem Magnetkarten-Durchzugleser und 105 frei programmierbaren Tasten. Darüberhinaus besitzen verschiedene Tastatur-Varianten (siehe Typenübersicht Seite 4) eine Barcode-Leseinheit, mit der alle gängigen Barcodes gelesen werden können. Magnetkarten-Leseinheit und Barcode-Leseinheit können direkt über die Tastatur programmiert werden.

2.2 Beschreibung Magnetkarten-Leseinheit

Der integrierte Magnetkarten-Durchzugleser liest alle nach DIN ISO 7812 beschriebenen Magnetkarten. Bei den Varianten mit einer 3-Spur-Magnetkarten-Leseinheit besteht die Möglichkeit, jede der maximal 3 Spuren einzeln, paarweise oder gemeinsam zu lesen. Die Auswahl der Spuren kann frei gewählt werden. Bei den 2-Spur-Varianten besteht die Möglichkeit, die Spuren einzeln oder gemeinsam zu lesen. Die Magnetkarten-Lesedaten werden in die entsprechenden Tastencodes konvertiert und über die Tastaturschnittstelle an den Computer übertragen.

2.3 Beschreibung Barcode-Lesestift

Die Varianten mit Barcode-Option besitzen einen integrierten Barcode-Decoder. Mit diesem Barcode-Decoder und der dazugehörigen Leseinheit ist es möglich, folgende Barcodes zu decodieren:

Code 39, Code 93, Code 11, Code 16K, Plessey, MSI, Industrial 2/5, Matrix 2/5, Interleaved 2/5, Codabar, Code 128, UPC/EAN/JAN.

Die Erkennung der verschiedenen Barcodetypen erfolgt automatisch. Die Barcode-Lesedaten werden in die entsprechenden Tastencodes konvertiert und über die Tastaturschnittstelle an den Computer übertragen.

3. Lieferumfang

- Tastatur
- Einlegeblättchen (für Standardprogrammierung und freie Programmierung)
- Transparente Abdeckkappen (zum Schutz und Befestigung der Einlegeblättchen)
- Bedienungsanleitung

4. Installation

4.1 Systemanforderungen

Die Tastaturen sind für den Betrieb in Verbindung mit einem IBM PC/XT, AT, PS/2 oder 100% kompatiblen Computer entwickelt worden. Für die Installation gehen sie bitte wie folgt vor:

- ⇒ Schalten Sie Ihren Computer vor der Installation aus
- ⇒ Stecken Sie die bereits vorhandene Tastatur ab
- ⇒ Stecken Sie die Cherry Tastatur an
- ⇒ Schalten Sie den Rechner wieder ein

Nach dem Einschalten führen Computer und Tastatur einen Selbsttest durch. Nach erfolgreicher Beendigung des Selbsttests und dem Laden des Betriebs-

systems können Sie mit der Tastatur arbeiten. Bitte prüfen Sie, ob die Tastatur fehlerfrei arbeitet. Falls es nach dem Einschalten des Computers zu einer Fehlermeldung kommt oder wirre Zeichen am Bildschirm entstehen, überprüfen Sie bitte die Verbindung der Tastatur zum Computer.

5. Programmierung

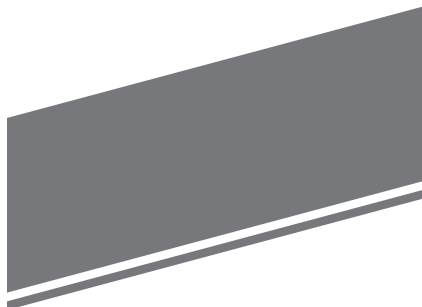
5.1 Definition der Begriffe Header und Terminator

Header

Der Header dient zur Kennzeichnung des Beginns der Übertragung der Magnetkarten bzw. Barcode-Lesedaten. Beim Headercode handelt es sich um eine Codesequenz, die vor den eigentlichen Magnetkarten- bzw. Barcode-Lesedaten über die Tastaturschnittstelle übertragen wird.

Terminator

Der Terminator dient zur Kennzeichnung des Endes der Übertragung der Magnetkarten- bzw. der Barcode-Lesedaten. Beim Terminatorcode handelt es sich um eine Codesequenz, die nach den eigentlichen Magnetkarten- bzw. Barcode-Lesedaten über die Tastaturschnittstelle übertragen wird.



5.2 Standardprogrammierung

Auf der Tastatur ist eine Standardprogrammierung gespeichert. Die Standardeinstellung der frei programmierbaren Tasten ist auf dem beiliegenden Einlegeplättchen abgebildet. Die Standardeinstellung der Magnetkarten-Durchzugleser und programmierbaren Barcode-Varianten sind mit „*“ im Prog Menu für Cherry Tastaturen mit Barcode Unit, gekennzeichnet.

5.3 Programmierung der Tastatur

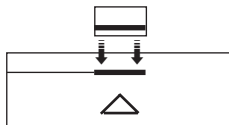
Um den Programmiermodus aufzurufen, scannen Sie das „Enter Prog Mode“ Label. Die Tastatur piept zweimal zur Anzeige beim Ein- oder Ausschalten des Programmiermodus. Im Programm ertönt bei richtiger Eingabe ein kurzer Piepton, bei falscher Eingabe ein langer Piepton. Um den Programmiermodus zu verlassen, scannen Sie das „Exit Prog Mode“ Label. Es ist hilfreich, während der Programmierung ein Editor-Programm am PC laufen zu lassen, um alle Statusanzeigen und Nachrichten am Bildschirm zu sehen.

Die Liste auf Seite 28/29 zeigt die verschiedenen Programmiermenüs.

6. Gebrauch der Magnetkarten-Leseinheit

Der Magnetstreifen der Karte muß gemäß nebenstehender Abbildung beim Einstecken in den Durchzugleser nach unten und zum Tastenfeld (Pfeil) zeigen. Ziehen Sie die Magnetkarte von rechts nach links mit mäßiger Geschwindigkeit durch den Magnetkartenleser.

Ein gültiger Lesevorgang wird durch ein kurzes akustisches Signal angezeigt.



Sollten mehr als 3 Lesevorgänge ungültig sein, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- ⇨ Arbeitet die Tastatur fehlerfrei?
- ⇨ Wurde die Karte mit relativ konstanter Geschwindigkeit gezogen?
Probieren Sie es mit verschiedenen Geschwindigkeiten
- ⇨ Ist die verwendete Magnetkarte nach DIN ISO 7812 Standard beschrieben?
- ⇨ Ist die an der Tastatur eingestellte Spur auch auf der Magnetkarte vorhanden?
- ⇨ Ist die Magnetkarte beschädigt oder verschmutzt, so daß sie nicht gelesen werden kann?

6.1 Magnetkopf reinigen

Magnetkopf nicht mit aggressiven Lösemitteln, wie Alkohol oder Isopropanol, reinigen.

Achtung

Verwenden Sie keine leicht entflammbaren Flüssigkeiten in der Nähe von offenem Feuer!

7. Anschluß von Barcodelesern

(nur bei Varianten mit Barcode-Option)

Die folgenden Barcodeleser können an die Tastatur angeschlossen werden:

- Barcode-Lesestifte mit hoher, mittlerer oder niedriger Auflösung
- Barcode-Schlitzleser
- CCD-Scanner
- Lasergun
- Alle Barcode-Leser, die über ein Barcode-Stiftsignal- oder Laser-Emulation verfügen.

Bitte gehen Sie beim Anschluß des Barcode-Lesers wie folgt vor:

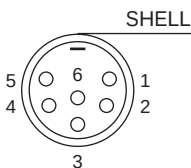
- ⇨ Schalten Sie den Computer aus
- ⇨ Stecken Sie den Barcodestecker in die dafür vorgesehene Buchse der Tastatur an der rechten Gehäuseseite
- ⇨ Schalten Sie den Computer wieder ein

Hinweis

Grundeinstellung ab Werk ist Laser-emulation. Es darf max. eine Leseinheit angeschlossen werden. Neben den von Cherry angebotenen, gibt es viele andere, zu den Tastaturen steckerkompatible, Barcodeleser. Bitte beachten Sie beim Anschluß von Barcode-Lesern, vor allem beim Anschluß von Laserguns, die Sicherheitsbestimmungen des Herstellers.

Die folgende Abbildungen zeigen die Belegung der Barcode-Anschlüsse:

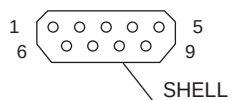
6poliger DIN 240°



SOCKET

- | | |
|--------------|-----|
| 1 | +SV |
| 2 | SDI |
| 3 | GND |
| 4 | LSE |
| 5 | TRG |
| 6 | SSY |
| Shell-Shield | |

9poliger SUB-D Stecker S7a



- | | |
|--------------|---------|
| 1 | SSY |
| 2 | SDI |
| 3 | LED/BPR |
| 4 | NC |
| 5 | TRG |
| 6 | LSE |
| 7/8 | GND |
| 9 | +5 V |
| Shell/Shield | |

8. Technische Daten

8.1 Technische Daten Tastatur

- Spannung: +5 V/DC $\pm 5\%$ SELV
- Stromaufnahme: typ. 150 mA
- Schnittstelle: bidirektional, seriell synchron
- Datenformat: die Datenübertragung zur bzw. von der Tastatur erfolgt im AT-, PS/2- und AT, PS und IBM synchronen Format
- Datenspeicher: Alle Codes werden vor der Ausgabe in der Tastatur gepuffert
- Kodierung: Jede Taste erzeugt beim Drücken und Loslassen einen Code
- Automatische Wiederholfunktion: Alle Tasten verfügen über eine Autorepeat-Funktion. Die Verzögerungszeit und die Wiederholfrequenz sind vom System veränderbar
- Einschalt-Reset: Die Tastatur generiert einen automatischen Einschalt-Reset
- Tastaturen-Selbsttest: Nach Anlegen der Spannung oder auf Anforderung vom System führt die Tastatur einen

Diagnosetest durch. Nach erfolgreichem Test sendet die Tastatur den Code AA hex. Jeder andere Code wird als Fehler interpretiert

- Temperatur: Lagerung: -20°C bis +60°C
Betrieb: 0°C bis +40°C

8.2 Technische Daten des Magnetkarten-Durchzuglesers

- Lesegeschwindigkeit: 3-125 ips (Zoll pro Sekunde) bei 75 bpi (Bits pro Sekunde);
3-50 ips bei 210 bpi
- Lebensdauer des Magnet-Lesekopfes:
1 000 000 Lesezyklen.
Dekodierung nach DIN ISO 7812

8.3 Technische Daten der Barcode-Decoder-Einheit

Der Barcode-Decoder entschlüsselt Eingänge von ein- und ausgeschalteten Barcodelesern und unterscheidet automatisch und bidirektional die folgenden Barcode-Symbolsysteme. Die Decoder-Software akzeptiert Barcode-Übertragungsgeschwindigkeiten von 3 bis 400 Zoll/Sekunde (7 bis 1000 cm/s aus jeder beliebigen Quelle). Automatische Erkennung und Dekodierung der folgenden Barcode-Typen: Code 39, Code 93, Code 11, Code 16K, Plessey, MSI, Industrial 2/5, Matrix 2/5, Interleaved 2/5, Codabar, Code 128, UPC/EAN/JAN.

9. Fehlerbeseitigung

- ⇒ Fehlermeldung nach dem Einschalten der Netzspannung oder wirre Zeichen auf dem Bildschirm: bitte prüfen Sie die Verbindung zwischen Tastatur und Computer.
- ⇒ Wenn drei aufeinanderfolgende Ver-

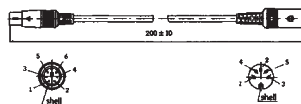
suche, eine Magnetkarte zu lesen, fehlschlagen: siehe Punkt 5.

- ⇒ Wenn drei aufeinanderfolgende Versuche, ein Barcode-Etikett zu lesen, fehlschlagen: siehe Punkt 6.

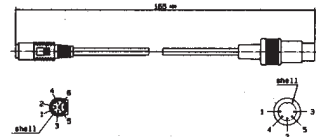
Weitere Informationen über das Barcode-Lesegerät finden Sie in Ihrer Bedienungsanleitung für den Barcodeleser.

10. Zubehör

Adapterkabel 5pol. Stecker - 6pol. Mini DIN (Nr. 617-0580)



Adapterkabel 6pol. DIN - 5pol. Mini-DIN (Nr. 617-0848)



Barcode-Stifte

Infrarot:

- niedrige Auflösung (Nr. 630-0476)
- mittlere Auflösung (Nr. 630-0475)
- hohe Auflösung (Nr. 630-0474)

Rotlicht:

- niedrige Auflösung (Nr. 630-0473)
- mittlere Auflösung (Nr. 630-0417)
- hohe Auflösung (Nr. 630-0472)
- Touchreader (Nr. 630-0477)
- Laserscanner (Nr. 630-0478)

Empfohlene Bedruckungs- Software für Einlegeplättchen

USA:

Key Topper Vertical Market Systems, Inc.
404 Ridgeview Drive. USA-Richardson,
Texas 75080

Telefon: (1) 21 46 69 27 14

Telefax: (1) 21 46 69 28 67

Europa:

Dieter van Heiden
Weickertsblochstraße 92
D-63069 Offenbach

Telefon/Telefax:

(49) 69 84 59 17

Bezeichnung	Format	Farbe	Bestellnummer
Grundkörper	1x2 horizontal	weißgrau	628-16859
		beigegrau	628-16863
	1x2 vertikal	weißgrau	628-16858
		beigegrau	628-16862
	2x2	weißgrau	628-16860
Tastenkappe	1x2 horizontal	beigegrau	628-16864
		transparent	628-7380
	1x2 vertikal	transparent	628-14386
		transparent	628-16861
Blindstück	1x1	weißgrau	628-16929
Einlegeplättchen	A4, vorgestanzt 1x1	grau	643-2751
		pink	643-2752
		hellgrün	643-2753
	A4, vorgestanzt 1x1, 2x2	grau	643-2754
		pink	643-2755
		hellgrün	643-2756
	8½ x 11" US-Format 1x1	grün	643-2761
		pink	643-2762
		hellgrün	643-2763
	8½ x 11" US-Format 1x2, 2x2	grau	643-2764
		pink	643-2765
		hellgrün	643-2766

Developed above all with professional typing applications in mind, Cherry keyboards fulfill all important requirements posed by the market and ergonomics. They embody mature innovative and userfriendly technology that is optimally suited for successful office and data-processing applications.

Overview Keyboard Versions Model MX 1950

The manual belongs to the keyboard versions which are possible as follows:

- All versions are compatible with multifunctional IBM PCs and with integratic magnetic stripe card reader
- The first letter "P" always means the keyboard version
- The second letter shows the connector versions
- The third letter shows the magnetic stripe card reader version
- The fourth and fifth letters are for the respective version

Stock codes

The G 80-1950 PBAXB model is already equipped with a numeric keypad and function keys.

G 80-1950	PX	X	XX
	Cable and barcode connectors	Magnetic swipe card reader	International layout

Cable and barcode connectors

	Keyboard cable	Barcode connector RS 232	
A/P	DIN/Mini DIN	-	
B/Q	DIN/Mini DIN	9pin Sub-D	
C/R	DIN/Mini DIN	2x9pin SUB D	
D/S	DIN/Mini DIN	9pin Sub-D	9pin Sub-D
E/T	DIN/Mini DIN	-	9pin Sub-D

Magnetic swipe card reader

A=	Track	1+2
B=	Track	2
C=	Track	2+3
D=	Track	1+2+3

International layouts

DE = German
FR = French
US = English (US)

Additional layouts available to order.

Table of Contents

	Page
Keyboard housing with default setting_____	2
1. General Advice_____	14
2. Introduction_____	14
2.1 General Description_____	14
2.2 Description of the magnetic stripe card reader_____	14
2.3 Description of the barcode reader_____	14
3. Included Components_____	15
4. Installation_____	15
4.1 System requirements_____	15
5. Programming_____	15
5.1 Definition of terms header and terminator_____	15
5.2 Default setting_____	15,28/29
5.3 Programming the keyboard_____	15,28/29
6. Using the magnetic stripe card reader_____	13
6.1 Cleaning the magnetic head_____	16
7. Connecting of barcode reading devices_____	16
8. Technical Specifications_____	17
8.1 Technical Specifications of the keyboard_____	17
8.2 Technical specifications of the swipe type magnetic stripe card reader unit_____	17
8.3 Technical specifications of the barcode reader unit_____	18
9. Troubleshooting_____	18
10. Optional accessoires_____	18
11. Programming menu_____	28/29

1.General Advice

Cherry continually optimizes its products in accordance with technological developments. We therefore reserve the right to make any technical alterations. The establishment of reliability as well as the definition of technical details takes place according to Cherry's internal examinations, which comply with generally recognized regulations or standards. Requirements which deviate from these norms are to be covered through the determined operating conditions by the user. If necessary, we are also available to help. Improper handling, storage, external influences and/or further processing can lead to disturbances and defects during use. We stress that we do not grant any warranty or accept any liability if our product is altered by the user, the exception being that this is released expressly in writing for the specific case of use. This is also especially valid if repairs and maintenance work have not been carried out by trained personnel. Possible compensation claims against us whatever the legal are out of the question as long as they do not concern intent or negligence on our behalf. The abovementioned restriction does not apply to compensation claims, according to the Product Liability Law. The following operating instructions are only valid for the accompanying product.

2. Introduction

2.1 General Description

These keyboards belong to a keyboard group which is characterized by freely programmability of all 105 keys and an

integrated swipe type magnetic stripe card reader. In addition, some keyboard versions (see overview on page 12) are equipped with a barcode reader that can be used to read all common barcode types. The magnetic stripe card reader and the barcode reader unit can be directly programmed via the keyboard.

2.2 Description of the magnetic stripe card reader

The integrated swipe-type magnetic stripe card reader is capable of reading all magnetic stripe card types described in DIN ISO 7812. The versions with a 3-track magnetic card allow the possibility to read any one of the max. 3 tracks separately, in pairs or all together. The selection of the tracks can be chosen by the user. The 2-track versions offer the possibility to read the tracks separately or simultaneously. The magnetic card data is converted to the corresponding keyboard scan codes and then transmitted via the keyboard interface to the computer.

2.3 Description of the barcode reader

The keyboards with barcode option are equipped with an integrated barcode decoder. With this barcode decoder and a reading device, it is possible to decode the following barcode types: Code 39, Code 93, Code 11, Code 16K, Plessey, MSI, Industrial 2/5, Matrix 2/5, Interleaved 2/5, Codabar, Code 128, UPC/EAN/JAN.

Detection of the various barcode types is automatic. The barcode reader data is converted to the corresponding keyboard

scan codes and then transmitted to the computer via the keyboard interface.

3. Included Components

- Keyboard
- Die-cut-sheet (for default setting and freely programmability)
- Transparent key-cap-covers (for protection and fixing the die-cut-sheets)
- Manual

4. Installation

4.1 System requirements

The keyboard has been developed for operation together with an IBM, AT, PS/2 or 100% compatible computer.

To install the keyboard, proceed as follows

- ⇒ Switch your computer off
- ⇒ Unplug the old keyboard
- ⇒ Plug in the Cherry keyboard
- ⇒ Switch your computer back on

After being powered up, the computer and the keyboard perform a self-test. Once the self-test has been successfully completed and the operating system has been loaded, you can begin working with the new keyboard. Please check to make sure that the keyboard works properly. If an error message is displayed or meaningless characters are displayed on screen after the computer is switched on, please check to make sure that the keyboard is properly connected to the computer.

5. Programming

5.1 Definition of terms header and terminator

Header:

The header indicates the start of a containing data from the magnetic card reader or the barcode reader. The header code is a code sequence being transmitted first over the keyboard interface prior to sending the actual magnetic card reader or barcode reader data.

Terminator:

The terminator indicates the end of a transmission containing data from the magnetic card reader or the barcode reader. The terminator code is a code sequence being transmitted over the keyboard interface after sending the actual magnetic card reader or barcode reader data.

5.2 Default Setting

The keyboard is programmed with a default setting. The default setting of the freely programmable keys is shown on the enclosed die-cut-sheet. The default setting for magnetic card reader and barcode programmable options are marked with "*" Prog Menu for Cherry keyboards with barcode unit.

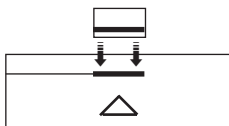
5.3 Programming the keyboard

If you want to enter the programming menu scan the "Enter Prog Mode" label. The keyboard will perform two beeps to indicate that the programming menu has been entered or left. When you entered the menu a short beep will indicate a valid input and a long beep will indicate a wrong input. If you want to exit the programming menu scan the "Exit Prog Mode" label. It is helpful to run an editor program on your PC while programming the keyboard to get all status messages onto the screen.

The list on page 28/29 shows the options of the programming menu.

6. Using the magnetic stripe card reader

When inserting a card into the swipe reader, the magnetic stripe must point downwards towards the keyboard as shown in the diagram below (see arrow). Slide the magnetic stripe card through the reader from right to left at a constant, moderate speed. An audible signal is emitted if the card has been correctly read.



If more than 3 consecutive attempts to read a card fail, check the following:

- Does the keyboard function without any fault?
- Was the card drawn through the card reader at a relatively constant speed?

Try it again at different speeds

- Has data been written on the card using the DIN ISO 7812 standard?
- Is the track selected present on the card?
- Is the magnetic stripe card damaged or soiled, this preventing it from being read?

6.1 Cleaning the magnetic head

The magnetic head cannot be cleaned using any aggressive solvent such as alcohol or isopropanol

Attention

Do not use any easily flammable fluids near open flame!

7. Connection of barcode reading devices

(Versions with barcode option only)

The following barcode reading devices can be connected to the keyboard:

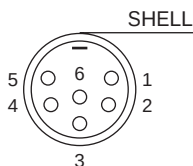
- Barcode wands with high, medium or low resolution
- Barcode slot readers
- CCD scanners
- Laser guns
- All barcode reading devices that are equipped with a wand-signal or laser emulation feature

Note

When connecting laser guns, please follow the manufacturer's safety instructions

The following diagrams show the barcode connector pin assignments:

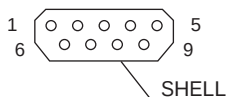
6-POL. DIN 240°



SOCKET

- 1 +5V
 - 2 Video In 2
 - 3 GND
 - 4 Enable Out 2
 - 5 Trigger In 2
 - 6 NC (Good Read Out 2)
- Shield GND

9-pol. SUB-D CONNECTOR S7a



- 1 NC
 - 2 Video In 1
 - 3 Good Read Out 1
 - 4 +5V
 - 5 Trigger In 1
 - 6 Enable Out 1
 - 7 GND
 - 8 GND
 - 9 +5V
- Shield GND

When connecting a barcode reading device, please proceed as follows:

- ⇒ Switch the computer off
- ⇒ Plug the connector of the barcode reading device into the provided socket on the right hand side of the keyboard housing
- ⇒ Switch the computer back on

- and IBM synchronous format
- Data buffer: all codes are buffered in the keyboard before being put out
- Codes: each key generates a code when being pressed and when being released
- Auto-repeat function: all keys have an auto-repeat function. The delay time and the repeat frequency are software defined from the system
- Power-up reset: the keyboard generates an automatic power-up reset
- Keyboard selftest: when the power is applied or when recuisted by the system, the keyboard performs a diagnostic self-test. If the test is successfully passed then the keyboard transmits the code AA hex. Any other code is interpreted as an error
- Temperatures: Storage: -20°C to +60°C
Operating: 0°C to +40°C

8.2 Technical specifications of the swipe type magnetic stripe card reader unit

- Reading rate: 3-125 ips (inches per second) at 75 bpi (bits per second), 3-50 ips, at 210 bpi.
- Life expectancy of magnetic reading head: 1 000 000 reading cycles
decoding complies with DIN ISO 7812.

8. Technical Specifications

8.1 Technical specifications of the keyboard

- Voltage: +5 V/DC ±5% sELV
- Power consumption: typ. +150 mA
- Interface: bidirectional, serial synchronous
- Data format: data transfer to and from the keyboard is performed in AT, PS/2

8.3 Technical specifications of the barcode reader unit

The barcode decoder unit accepts inputs from untriggered barcode scanners and autodiscriminates bidirectional the following barcode symboligies. The decoder software accepts barcode signal rates from 3 to 400 inches/second (7 to 1000 cm/s from any source)

Automatic detection and decoding of the following barcode types: Code 39, Code 93, Code 11, Code 16K, Plessey, MSI, Industrial 2/5, Matrix 2/5, Interleaved 2/5, Codabar, Code 128, UPC/EAN/JAN.

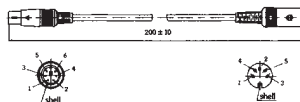
9. Troubleshooting

- ⇒ Error messages after power-up or random characters on the screen: please check the connection between the keyboard and the computer
- ⇒ If three consecutive attempts to read a card fail: please see point 5
- ⇒ If three consecutive attempts to read a barcode label fail: please see point 6

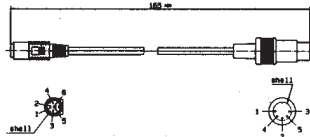
For detailed information for the barcode reading device please see your manual of the barcode reader

10. Optional accessories

Adapter 5pin. connector - 6pin. Mini DIN connector (Nr. 617-0580)



Adapter 6pin. DIN connector - 5pin. Mini-DIN connector (Nr. 617-0848)



Barcode wands

Infrared:

- low resolution (Nr. 630-0476)
- medium resolution (Nr. 630-0475)
- high resolution (Nr. 630-0474)

Rotlicht:

- low resolution (Nr. 630-0473)
- medium resolution (Nr. 630-0417)
- high resolution (Nr. 630-0472)

- Touchreader (Nr. 630-0477)
- Laserscanner (Nr. 630-0478)



Software for printing keycap labels

USA:

Key Topper Vertical Market Systems, Inc.
404 Ridgeview Drive. USA-Richardson,
Texas 75080

Telefon: (1) 21 46 69 27 14

Telefax: (1) 21 46 69 28 67

Europe:

Dieter van Heiden
Weickertsblochstraße 92

D-63069 Offenbach

Telephone/Telefax:

(49) 69 84 59 1726

Description	Format	Colour	Stock code
Base frame	1x2 horizontal	Gray-white	628-16859
		Beige-gray	628-16863
	1x2 vertical	Pale Gray	628-16858
		Beige-gray	628-16862
	2x2	Pale Gray	628-16860
		Beige-gray	628-16864
Keycap	1x2 horizontal	Transparent	628-7380
	1x2 vertical	Transparent	628-14386
	2x2	Transparent	628-16861
Blank piece	1x1	Pale Gray	628-16929
Insertable labels	A4, Pre-punched 1x1	Grey	643-2751
		Pink	643-2752
		Light green	643-2753
		Grey	643-2754
	A4, Pre-punched 1x1, 2x2	Pink	643-2755
		Light green	643-2756
		Green	643-2761
		Pink	643-2762
	8½ x 11" US-format 1x1	Light green	643-2763
		Grey	643-2764
		Pink	643-2765
		Light green	643-2766
	8½ x 11" US-format 1x2, 2x2	Grey	643-2764
		Pink	643-2765
		Light green	643-2766

Les périphériques de saisie Cherry se distinguent par leur qualité supérieure et leur sécurité. Conçus avant tout pour la saisie et la rédaction professionnelles, les claviers Cherry satisfont à toutes les normes dominantes du marché ainsi qu'aux exigences de l'ergonomie. Ils offrent une technique éprouvée, innovante, d'un grand confort, pour des applications réussies en bureautique et en informatique.

Différentes versions du modèle MY 1950

Le présent manuel est livré avec les différentes versions:

- Toutes les versions sont compatibles IBM MF avec lecteur de cartes magnétiques intégré
- La première lettre "P" correspond à la version
- La seconde lettre indique le type de connexion
- La troisième lettre indique le type de lecteur de cartes magnétiques
- La quatrième et la cinquième lettre correspondent à la version de pays.

Exemple de référence

Le modèle G 80-1950 PBAXB est déjà équipé d'un pavé numérique et de touches de fonction.

G 80-1950	PX	X	XX
	Câble et connecteur codes à barres	Lecteur de cartes magnétiques	Versions nationales

Câble et connecteur codes à barres

	Câble clavier	Connecteur codes à barres codes à barres	RS 232
A/P	DIN/mini DIN	-	
B/Q	DIN/mini DIN	Sub-D 9points	
C/R	DIN/mini DIN	2 Sub-D 9points	
D/S	DIN/mini DIN	Sub-D 9points	Sub-D 9points
E/T	DIN/mini DIN	-	Sub-D 9points

Lecteur de cartes magnétiques

A=	Pistes	1+2
B=	Pistes	2
C=	Pistes	2+3
D=	Pistes	1+2+3

Versions nationales

DE = Allemand
FR = Français
US = Anglais (Etats-Unis)

Autres versions disponibles sur demande.

Table des Matières

	Page
Boîtier clavier avec configuration par défaut	2
1. Généralités	22
2. Introduction	22
2.1 Description générale	22
2.2 Description du lecteur de cartes magnétiques	22
2.3 Description du décodeur de codes à barres	22
3. Contenu	23
4. Installation	23
4.1 Configuration de base	23
5. Programmation	23
5.1 Définition des termes »message d'en-tête«, »message de fin«	23
5.2 Configuration par défaut	23,28/29
5.3 Programmation du clavier	24,28/29
6. Utilisation du lecteur de cartes magnétiques	24
6.1 Nettoyage de la tête de lecture	24
7. Connexion des lecteurs de codes à barres	24
8. Caractéristiques techniques	25
8.1 Caractéristiques techniques du clavier	25
8.2 Caractéristiques techniques du lecteur de cartes magnétiques	26
8.3 Caractéristiques techniques du gestionnaire de codes à barres	26
9. Détection des pannes	26
10. Accessoires en option	26
11. Menu de programmation	28/29

1. Généralités

Cherry optimise continuellement ses produits en fonction des progrès technologiques. Par conséquent, nous nous réservons le droit de faire des modifications techniques. La fiabilité ainsi que la définition des détails techniques sont le résultat de tests internes conformes aux normes internationales en vigueur. De mauvaises conditions d'utilisation, de stockage, ou d'environnement peuvent entraîner des dysfonctionnements lors de l'utilisation. Nous insistons sur le fait que nous ne pouvons accorder quelque garantie que ce soit pour toute modification du matériel par l'utilisateur sauf si elle a été approuvée par nos soins (par écrit) dans le cas d'une utilisation spécifique. Ceci est valable également pour les éventuels travaux de réparation ou de maintenance effectués par des personnes non agréées. Toute éventuelle demande d'indemnisation sera rejetée dans la mesure où elle n'est pas la conséquence d'une négligence de notre part. La restriction ci-dessus ne s'applique pas dans le cadre de la loi sur la Responsabilité Produit. Les conditions d'utilisation ci-dessus ne sont valables que pour le produit livré avec cette notice. Pour tout complément d'information, veuillez contacter votre revendeur ou directement Cherry GmbH.

2. Introduction

2.1 Description générale

Ce clavier possède 105 touches entièrement programmables et un lecteur de cartes magnétiques intégré. De plus, certains modèles (voir p. 20) sont équipés

d'un gestionnaire de codes à barres qui peut être utilisé pour la lecture de tous types courants de codes à barres. Le lecteur de cartes magnétiques, ainsi que le gestionnaire de codes à barres peuvent être programmés directement par l'intermédiaire du clavier.

2.2 Description du lecteur de cartes magnétiques

Le lecteur de cartes magnétiques intégré peut être utilisé pour la lecture de tous les types de cartes magnétiques conformes à la norme ISO 7812. Les modèles avec lecteur de cartes magnétiques à 3 pistes permettent la lecture simultanée de 1, 2 ou 3 pistes. La sélection des pistes peut être faite par l'utilisateur.

2.3 Description du gestionnaire de codes à barres

Les claviers avec option codes à barres sont équipés d'un lecteur-décodeur de codes à barres. Grâce à ce décodeur, accompagné d'une unité de lecture, il est possible de lire les codes à barres suivants: Code 39, Code 93, Code 11, Code 16K, Plessey, MSI, 2 parmi 5 industriel, Matrix 2/5, 2 parmi 5 entrelacé, Codabar, Code 128, UPC/EAN/JAN

La détection des différents types de codes à barres est automatique. Les données du code à barres sont converties en codes reconnus par le clavier; ces codes sont ensuite transmis par l'interface clavier à l'ordinateur.

3. Contenu

- Clavier
- Feuille de légendes prédécoupée (pour configuration par défaut et programmation à la demande).
- Couvercles de cabochons transparents (pour protéger les légendes et les maintenir en place).

4. Installation

4.1 Configuration de base

Ces claviers ont été étudiés pour être utilisés avec un IBM, AT, PS/2 ou un ordinateur entièrement compatible.

Pour installer le clavier, procédez comme suit:

- ⇒ Eteignez votre ordinateur
- ⇒ Débranchez l'ancien clavier
- ⇒ Branchez le clavier Cherry
- ⇒ Rallumez votre ordinateur

Après la remise en service, l'ordinateur et le clavier effectuent des tests de contrôle. Une fois que cette opération est terminée et que le système d'exploitation a rebooté, vous pouvez utiliser le clavier. Assurez-vous que le clavier fonctionne correctement. Si des messages d'erreurs ou des caractères aléatoires apparaissent à l'écran après la mise en service de l'ordinateur, assurez-vous d'abord que le connecteur du clavier est correctement enclenché dans la prise de l'ordinateur.

5. Programmation

5.1 Définition des termes

»message d'en-tête«, »message de fin«

Message d'en-tête

Le »message d'en-tête« indique au système le début d'une séquence contenant des données provenant du lecteur de cartes magnétiques ou du lecteur de codes à barres. Le »message d'en-tête« est une séquence de codes transmise à l'interface clavier avant les données lues par le lecteur de cartes magnétiques ou le gestionnaire de codes à barres.

Message de fin

Le »message de fin« indique au système la fin d'une séquence contenant des données provenant du lecteur de cartes magnétiques ou du lecteur de codes à barres. Le »message de fin« est une séquence de codes transmise à l'interface clavier après les données lues par le lecteur de cartes magnétiques ou le gestionnaire de codes à barres.

5.2 Configuration par défaut

La configuration par défaut des touches programmables est indiquée sur la feuille de légendes prédécoupée. La configuration par défaut du lecteur de

cartes magnétiques et des options programmables du lecteur de codes à barres sont indiquées par » * » dans le menu de programmation.

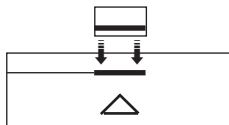
5.3 Programmation du clavier

Pour entrer dans le menu de programmation, lisez le code à barre "entrée en mode programmation". Deux signaux sonores retentissent pour indiquer l'entrée dans le menu de programmation, ou la sortie du menu de programmation. Dans le menu de programmation, un signal sonore court indique la validation d'une entrée de données; un signal sonore long retentit lorsqu'une erreur est détectée. Pour sortir du menu de programmation, lisez le code à barre »sortie du mode programmation«. Mieux vaut entrer dans l'éditeur de fichiers de votre ordinateur lorsque vous êtes en mode programmation, pour que s'affichent à l'écran les messages d'état.

La liste figurant p. 28/29 désigne les différentes options du menu de programmation.

6. Utilisation du lecteur de cartes magnétiques

Lorsque vous insérez la carte magnétique dans le lecteur, la bande magnétique doit être en bas et tournée vers l'utilisateur comme indiqué sur le schéma ci-dessous (voir flèche). Faites glisser la carte magnétique dans le lecteur de droite à gauche à une vitesse constante et modérée. Un signal sonore est émis si la carte a été lue correctement.



Après trois essais de lecture infructueux, vérifiez les points suivants:

- ⇒ Le clavier fonctionne-t-il correctement?
- ⇒ Avez-vous passé la carte une vitesse relativement constante? Réessayez à plusieurs vitesses.
- ⇒ Les données de la carte ont-elles été entrées selon la norme ISO 7812?
- ⇒ La piste choisie est-elle bien présente sur la carte?
- ⇒ La bande magnétique de la carte est-elle bien propre et en bon état.

6.1 Nettoyage de la tête de lecture

Ne pas utiliser de produits agressifs tels que l'alcool.

Attention

Ne pas utiliser de produits inflammables près d'une flamme.

7. Connexion des lecteurs de codes à barres

(versions avec option codes à barres uniquement)

Vous pouvez utiliser les unités de lecture suivantes:

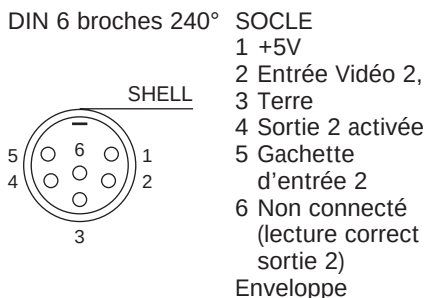
- Douchettes haute, moyenne ou basse résolution
- Lecteurs de codes à barres à fente
- Scanners CCD
- Lecteurs laser
- Toute unité de lecture de codes à barres

équipée d'un système équivalent à celui d'une douchette ou ayant les caractéristiques d'un lecteur laser.

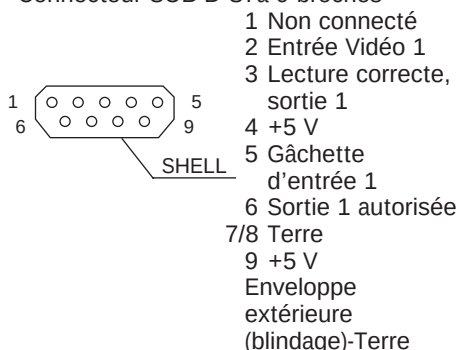
Attention

Si vous connectez des pistolets laser, suivez les instructions de sécurité du fabricant.

Schéma du connecteur:



Connecteur SUB-D S7a 9 broches



Pour le branchement d'une unité de lecture, procédez comme suit:

- ⇒ Eteignez l'ordinateur
- ⇒ Branchez le connecteur de l'unité de lecture de codes barres à l'endroit prévu à cet effet

(sur la droite du clavier)

- ⇒ Rallumez l'ordinateur.

8. Caractéristiques techniques

8.1 Caractéristiques techniques du clavier

- Alimentation +5V CC +5% (TBTS Très basse tension de sécurité)
- Consommation typ. +150 mA
- Interface: bidirectionnelle, série synchrone
- Format données: le transfert de données du clavier au système et inversement se fait dans un format synchrone IBM, AT et PS 2
- Mémoire tampon: les codes sont d'abord stockés dans la mémoire tampon avant d'être transmis
- Codes: chaque touche génère deux codes distincts, le premier lorsque l'on appuie sur la touche, le second lorsqu'on la relâche.
- Fonction répétition: toutes les touches ont une fonction répétition. Le délai ainsi que la fréquence de répétition sont définis par le logiciel à partir du système.
- Initialisation le clavier effectue une initialisation automatique.
- Auto-test clavier: dès que l'on met en route l'alimentation, ou selon les

besoins du système, le clavier établit un auto-test. Si le test est réussi avec succès, le clavier transmet alors le code hexadécimal AA. Tout autre code est interprété comme une erreur.

- Températures: Stockage: -20°C à +60°C
- Fonctionnement: 0°C à +40°C

8.2 Caractéristiques techniques du lecteur de cartes magnétiques

- Capacité de lecture 3 - 125 ips (inches par seconde) à 75 bpi (bits par seconde) 3 - 50 ips à 210 bpi
- Espérance de vie de la tête de lecture 1000 000 de cycles de lecture, selon la norme ISO 7812.

8.3 Caractéristiques techniques du gestionnaire de codes à barres

Le décodeur de codes à barres accepte les signaux des lecteurs de codes à barres avec ou sans déclenchement et reconnaît automatiquement les symbolisations de codes à barres bidirectionnelles suivantes. Le programme du décodeur accepte les vitesses de passage de 3 à 400 inches/seconde (7 à 1000 cm/s quelle que soit la source). Détection automatique et décodage des types de codes à barres suivants: Code 39, Code 93, Code 11, Code 16K, Plessey, MSI, 2 parmi 5 industriel, Matrix 2/5, 2 parmi 5 entrelacé, Codabar, Code 128, UPC/EAN/JAN.

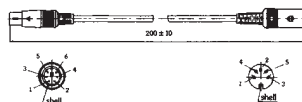
9. Détection des pannes

- Des messages d'erreur ou des caractères aléatoires apparaissent à l'écran: vérifiez la connexion entre le clavier et l'ordinateur.

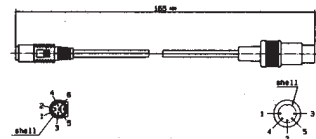
- Vous avez essayé par trois fois de lire une carte et cette opération s'est révélée infructueuse: voir point 5.
- Vous avez essayé par trois fois de lire une étiquette codes barres et cette opération s'est révélée infructueuse: voir point 6.

10. Accessoires en option

Adaptateur 5 broches DIN femelle connecteur 6 pin Mini DIN, connecteur (réf. 617-0580)



Adaptateur 6 broches mini-DIN femelle 5 broches DIN mâle (réf. 617-0848)



Lecteurs de codes à barres (douchettes)

Infrarouge

- Basse résolution réf. 630-0476
- Moyenne résolution réf. 630-0475
- Haute résolution réf. 630-0474

Spectre visible

- Basse résolution réf. 630-0473
- Moyenne résolution réf. 630-0417
- Haute résolution réf. 630-0472
- Lecteur à effleurement réf. 630-0477
- Scanner laser réf. 630-0478
- Téléchargement du logiciel Internet: <http://www.cherry.de>

Rev. 0.1 27/11/97	Options(ID:WA/AIM)	Label	Label	Barcodes	
PROG-MENU for Cherry AP-Keyboards	Decoding enabled (b / A)	1	Yes * / No	Code 39 (A) 	
	Start / Stop Character included	2	Yes / No*		
	Check Digit required	3	Yes / No*		
	Check Digit included	4	Yes / No*		
	Full ASCII selected	5	Yes / No*		
	Adaptive Algorithm selected	6	Yes / No*		
	Append Option	7	Yes / No*		
Enter Prog-mode  (Press 6 Mode Keys Shift, Ctrl, Alt, L/R)	Mode A (j / C)	1	Yes * / No	Code 128 (C) 	
	Mode B	2	Yes * / No		
	Mode C	3	Yes * / No		
	Leading FNC1 required	4	Yes / No*		
	FNC Digit included	5	Yes / No*		
* marked values are default values	Decoding enabled (a / F)	1	Yes * / No	Codabar (F) 	
	Start / Stop Character included	2	Yes / No*		
	Concatenation enabled	3	Yes * / No		
	Concatenation required	4	Yes / No*		
	Decoding enabled (c / I)	1	Yes * / No	I 2/5 (I) 	
	Check Digit required	2	Yes / No*		
	Check Digit included	3	Yes / No*		
	Adaptive Algorithm selected	4	Yes / No*		
	Straight 2/5 Decoding enabled (f / S)	1	Yes * / No	Industrial 2/5 (S) 	
	IATA 2/5 (2-bar 2/5) Decoding enabled	2	Yes * / No		
	IATA Simple Mod7 Check D. required	3	Yes / No*		
	Decoding enabled (g / M)	1	Yes * / No	MSI (M) 	
	Decoding enabled (n / P)	1	Yes * / No	Plessey (P) 	
	Decoding enabled (m / X)	1	Yes * / No	Matrix 2/5(X) 	
	Decoding enabled (i / G)	1	Yes * / No	Code 93 (G) 	
	Decoding enabled (h / H)	1	Yes * / No	Code 11 (H) 	
	Only 1 Check Digit required	2	Yes / No*		
	Decoding enabled (o / K)	1	Yes * / No	Code 16K (K) 	
	Leading FNC1 required	2	Yes / No*		
	FNC Character included	3	Yes / No*		
	Click on each Row	4	Yes / No*		
You can use this menu with keyboard only, press the char in brackets instead of barcodes.	EAN 13 Decoding enabled (d / E)	1	Yes * / No	EAN / JAN (E) 	
	EAN 8 Decoding enabled	2	Yes * / No		
	Check Digit included	3	Yes * / No		
	UPC/EAN Addendum required	4	Yes / No*		
	EAN 2-Digit Addendum enabled	5	Yes * / No		
	EAN 5-Digit Addendum enabled	6	Yes * / No		
Exit Prog-mode ('Space') 	UPC-A Decoding enabled (c / E)	1	Yes * / No	UPC (U) 	
	UPC-E0 Decoding enabled	2	Yes * / No		
	UPC-E1 Decoding enabled	3	Yes * / No		
	UPC-E Data Expand to A-Format	4	Yes / No*		
	Exp. Format: System Digit included	5	Yes * / No		
	Exp. Format: Check Digit included	6	Yes * / No		
	Comp. Format: System Digit included	7	Yes * / No		
	Comp. Format: Check Digit included	8	Yes * / No		
	2-Digit Addendum enabled	9	Yes * / No		
	5-Digit Addendum enabled	0	Yes * / No		

	Lenght	Optionlabel	Options	Label	Label	Features
	Min: 01* Max: 48*	Min (O) 	Barcode1 Header en. 9 pin.D-Sub Barcode2 Header en. 6 pin.DIN Def. & en. Barcode1 Header Def. & en. Barcode2 Header	1 2 3 4	Yes / No * Yes / No * - -	Barcode Header (Q)
	Min: 00* Max: 128*	Max (B) 	Barcode1 Terminator en. 9pin. Barcode2 Terminator en. 6 pin. Def. & en. Barcode1 Term. Def. & en. Barcode2 Term.	1 2 3 4	Yes / No * Yes / No * - -	Barcode Terminator (T)
	Min: 01* Max: 60*	1 	Track1 Header enable Track2 Header enable Track3 Header enable Track4 Header enable	1 2 3 4	Yes / No * Yes / No * Yes / No * Yes / No *	Magnetic-Card Header (V)
	Min: 04* Max: 80*	2 	Def. & en. Track1 Header Def. & en. Track2 Header Def. & en. Track3 Header Def. & en. Track4 Header	5 6 7 8	- - - -	
	Min: 03* Max: 48*	3 	Track1 Terminator enable Track2 Terminator enable Track3 Terminator enable	1 2 3	Yes / No * Yes / No * Yes / No *	Magnetic- Card Terminator (W)
	Min: 03* Max: 60*	4 	Track4 Terminator enable Def. & en. Track1 Term. Def. & en. Track2 Term.	4 5 6	Yes / No * - -	
	Min: 03* Max: 60*	5 	Def. & en. Track3 Term. Def. & en. Track4 Term.	7 8	- -	
	Min: 03* Max: 48*	6 	Define Delay Time Send only Downcode Keyclick enable	1 2 3	0 - 9 Yes / No * Yes / No *	Keyboard Options (Z)
	Min: 01* Max: 64*	7 	Online Programming Configuration Output	4 5	Yes */ No -	
	Min: 03* Max: 64*	8 	Track 1 decoding Track 2 decoding Track 3 decoding	1 2 3	Yes */ No Yes */ No Yes */ No	Magnetic-Card Options (J)
	Min: 00* Max: 154*	9 	Track 4 decoding Stop character check LRC character check Send immediate	4 5 6 7	Yes / No* Yes */ No Yes */ No Yes */ No	
	Fix Length: 8 / 13	0 	TRIOVING Card decoding SIPASS Card decoding Bidirectional reading Driver Licence decoding ISO Card decoding	1 2 3 4 5	Yes / No * Yes / No * Yes / No * Yes / No * Yes */ No	Magnetic Card Options (D)
	Fix Length: 8 / 13	Yes (Y) No (N) 	Code ID (WA) Code ID (AIM) Modifier (AIM) Laser voting Beep on good read Set Code Options to default Disable Code Options Autodetection enable Barcode1=Wand, 2=Laser 9 pin. Barcode1=Laser, 2=Wand 6 pin.	1 2 3 4 5 6 7 8 8 8	Yes / No * Yes / No * Yes / No * Yes */ No Yes */ No - - 1 * 2 3	Barcode Options (R)



Logiciel d'impression recommandé pour les feuillets d'insertion

Etats-Unis:
Key Topper Vertical Market Systems,
Inc., 404 Ridgeview Drive
USA-Richardson, Texas 75080
Tél. 214-669-2714 Fax 214-669-2867

Europe:
Dieter von Heiden,
Weickertsblochstral3e 92,
D-63069 Offenbach
Tél./Fax: (49) 69 84 59 17

Description	Format	Couleur	Numéro de commande
Corps principal	1x2 horizontal	gris-blanc	628-16859
		gris-beige	628-16863
	1x2 vertical	gris-blanc	628-16858
		gris-beige	628-16862
	2x2	gris-blanc	628-16860
		gris-beige	628-16864
Revêtement des touches	1x2 horizontal	transparent	628-7380
	1x2 vertical	transparent	628-14386
	2x2	transparent	628-16861
Partie factice	1x1	gris-blanc	628-16929
Feuillets d'insertion	A4, pré-imprimé 1x1	gris	643-2751
		rose	643-2752
		vert clair	643-2753
	A4, pré-imprimé 1x1, 2x2	gris	643-2754
		rose	643-2755
		vert clair	643-2756
	8½ x 11" Format US	green	643-2761
		rose	643-2762
		vert clair	643-2763
	1x1	gris	643-2764
		rose	643-2765
		vert clair	643-2766

Canadian Radio Interference Regulations

Notice of CSA C 108.8 (DOC Jan. 1989)
This digital apparatus does not exceed the Class A limits for radio noise emissions from digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications.
Le present appareil numerique n'emet pas de bruits radioelectriques depassant les limites applicables aux appareils numeriques de la classe B precrites dans le Reglement sur le brouillage radioelectrique edicte par le ministere des Communications du Canada.

Hinweis zum GS-Zeichen

Aufgrund der Position der Nulltaste des numerischen Bereiches ist die Tastatur für Saldiertätigkeiten, die überwiegend blind erfolgen, in Deutschland nicht anzuwenden. Eine Tastatur mit nicht deutscher Tastenknopfbelegung ist in Deutschland aufgrund der Zeichen-belegung (nach DIN 2137 Teil 2) nicht für den Dauereinsatz in Bildschirmarbeitsplätzen zu verwenden. Um die Anforderungen für das GS-Zeichen auf der Basis DIN EN 9241-4 (1999-01) zu erfüllen, ist eine Tastenrückinformation erforderlich. Um diese im Bedarfsfall zu realisieren, ist das Betriebssystem anzupassen bzw. durch eine entsprechende Shareware/Freeware zu modifizieren.

CE Declaration of Conformity

We, Cherry GmbH, declare that the Keyboards 7000/8000, are in conformance with: Low Voltage Directive 73/23/EEC tested in accordance with EN 60950. Also that the EMC Directive 89/336/EEC has been fulfilled to IEC 801-2 (1991) Level 2 and IEC 801-3 (1994) Level 2 within EN 50082-1: 1992 and that EN 55022 1987 Class B has been conformed too. Tested in accordance with Cherry's standard test procedure.

Federal Communications Commission (FCC) Radio Frequency Interference Statement

Information to the user:

This equipment has been tested and found to comply with the limits for Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna
- Increase the separation between the equipment and receiver
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help

Caution:

Cherry is not responsible for any radio or television interference caused by unauthorized modifications of this equipment or the substitution or attachment of connecting cables and equipment other than those specified by Cherry! Such unauthorized modifications, substitutions, or attachments may void the user's authority to operate the equipment. The correction of interferences caused by such unauthorized modifications, substitutions, or attachments will be the responsibility of the user. Use only shielded interface cables to ensure compliance.